

ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Offizielles Organ des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-
Vereine (V. D. E. V.) E. V. — Sitz: Frankfurt (Main).

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien.

Mitteilungen des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine (V. D. E. V.)

Eingetragener Verein.

Sitz: Frankfurt am Main; Geschäftsstelle daselbst, Cron-
stettenstraße 4. Fernruf: Rathaus 81 & Zeppelin 55603.

(5/1928.)

1.

Bericht über den 3. Verbandstag in Erfurt vom 25. bis 28. Mai 1928.

b) **Wissenschaftlicher Teil.** Folgende Vorträge wurden
gehalten:

Herr Universitätsprofessor Dr. H e m p e l m a n n, Leipzig: „Über
Wohnungsbauten der Insekten, namentlich der Sozialen.“

Herr Oberregierungsrat Dr. B o e r n e r, Naumburg: „Abstammung
und System der Schmetterlinge.“

Beide Vorträge, mit vorzüglichen Lichtbildern reich durch-
wirkt, fesselten die zahlreichen Hörer bis zur letzten Minute aufs
lebhafteste und lösten stürmischen Beifall aus. Und das war nur
natürlich; denn jeder der Anwesenden konnte aus den hochwissen-
schaftlichen und dabei nichts weniger als trockenen Ausführungen
der beiden glänzenden Redner Nutzen ziehen, sei es nun, daß er
Neues hörte, sei es, daß er Anregung zu weiterem Suchen, Beob-
achten und Forschen mit sich nahm. Alles in allem, es war ein
höchst genußreicher Nachmittag!

Die Teilnehmer am Verbandstage hatten aber weiter Gelegen-
heit, zwei ganz hervorragende Sonderausstellungen in Augen-
schein zu nehmen:

Herr Inspektor O. M ü n c h g e s a n g -Erfurt zeigte seine *Apollo-*
und *Colias*-Schätze und demonstrierte an den markantesten Stücken

die Variabilität dieser beiden Gattungen. Welch lebhaftem Interesse er damit bei den Anwesenden begegnete, konnte man nicht nur aus den hin und wieder ertönenden bewundernden Ausrufen entnehmen, sondern auch aus den vielen an ihn gerichteten Fragen, die der liebenswürdige Sammler aufs bereitwilligste beantwortete.

Herr Lehrer A. Günther-Erfurt, der Vorsitzende unseres dortigen Mitgliedsvereins, wohlbekannt durch seine interessanten und instruktiven Veröffentlichungen über seine mannigfachen und erfolgreichen Hybridenversuche, hatte eine beträchtliche Zahl selbst gezogener Schwärmerhybriden ausgestellt und ließ es sich nicht nehmen, an Hand dieser prächtigen Zusammenstellung einen interessanten Vortrag über seine Zuchterfahrungen zu improvisieren, wobei er auch verschiedene einschlägige Fragen und Gebiete streifte. Daß alle Anwesenden seinen Ausführungen mit voller Aufmerksamkeit folgten, war unter diesen Umständen nur selbstverständlich, und der lebhafte Beifall, der ihm gezollt wurde, wohl verdient.

Der Bericht über den wissenschaftlichen Teil des Verbandstages wäre aber nicht vollständig, wollte man nicht auch noch der Führung durch das Thüringer Naturwissenschaftliche Heimatmuseum gedenken! Die Fülle des Sehenswerten, das sich hier aufgespeichert und in sinnvoller Weise geordnet findet, ist in des Wortes eigenster Bedeutung überwältigend, und man konnte nur bedauern, daß nicht ebenso viele Tage wie Stunden zur Besichtigung verfügbar waren. Und wenn es uns vergönnt war, diese reichen Schätze unter der sachkundigen Leitung des Herrn O. Rapp-Erfurt, offensichtlich der Seele des Ganzen, zu besichtigen, so konnte es garnicht ausbleiben, daß sich diese Führung zu einem erlesenen Genusse gestaltete. In kurzen Grundzügen gliedern sich die Sammlungen des Museums in

A) Schausammlungen, mit den Unterabteilungen

- I. Geologische Abteilung,
- II. Botanische Abteilung,
- III. Zoologische Abteilung,
- IV. Biologische Gruppen (diese ganz besonders sehenswert!),
- V. Entwicklungsgeschichtliche Abteilung.

B) Wissenschaftliche Sammlungen, mit den Unterabteilungen

- I. Heimatsammlungen,
- II. Allgemeine Sammlungen.

Außerdem ist noch eine vorgeschichtliche Sammlung angegliedert, die zahlreiche Funde aus allen vorgeschichtlichen Perioden enthält und in ihrer musterhaften Gruppierung ein geschlossenes Bild der heimatlichen Vorgeschichte vermittelt. —

Wirklich, nur schwer konnte man sich von diesen Schätzen und dem liebenswürdigen, in der Sache ganz aufgehenden Mentor trennen, und nur dem Zwange der Pflicht folgend, verließen wir widerwillig und zögernd diesen würdigen Tempel unserer Allmutter Natur!

Fassen wir alles kurz zusammen, so waren es überaus genuß- und inhaltsreiche Stunden, die uns die lieben Erfurter Kollegen beschert haben, und wir können es uns nicht versagen, unseren freundlichen und opferbereiten Gastgebern an dieser Stelle noch einmal aufrichtig dafür Dank zu sagen, daß wir so prächtige Stunden in der schönen Stadt Erfurt verleben konnten. **Denen aber, die dem Verbandstage fern geblieben sind, können wir versichern, daß sie viel Gutes und Schönes versäumt haben!**

2.

Der Verband hat in Frankfurt (Main) ein **Postscheckkonto** errichtet, das auf den „Verband Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine (V. D. E. V.) e. V.“ lautet und die Nummer **622 18** trägt. Ich bitte künftig alle Zahlungen auf dieses Konto überweisen zu wollen. Die Kontoauszüge gehen unmittelbar dem 1. Kassierer zu.

3.

Die Mitgliedsvereine werden gebeten, alle **Änderungen ihrer Anschrift** ungesäumt der Geschäftsstelle sowohl, als auch dem Herausgeber des Verbandsorgans mitzuteilen, damit Zuschriften und Zusendung des Verbandsorgans nicht unnötig Verzögerungen erleiden.

4.

Die Herren Vorsitzenden der Mitgliedsvereine werden gebeten, im Kreise ihrer Untermittglieder dahin zu wirken, daß diese sich der neu geschaffenen „**Austauschstelle für Separata**“ bedienen. Die Vorteile liegen auf der Hand: Jeder kann sich durch Austausch seiner Separata die verschiedenartigsten Arbeiten auf entomologischem Gebiete verschaffen und so seine Fachliteratur vervollständigen. Wegen der Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Stelle verweise ich auf die Verbandsnachricht Nr. 2/1928, Ziffer 6 (Entomologischer Anzeiger Nr. 8 von 1928).

5.

Folgender Verein wurde als **Mitglied** aufgenommen:

Entomologischer Verein in Eisenberg und Umgebung, in Eisenberg (C. S. R.).

6.

Für die „Sammelstelle für Entomologische Beobachtungen“ sind **Mitteilungen** eingegangen von den Herren Pfarrer A. Seitz (Zimmern), Peking (Pahlet), Herm. Höhn (Independencia, Paraguay) und Fritz Hoffmann (Jaragua in Brasilien). — Den freundlichen Einsendern wird hierdurch der Dank des Verbandes ausgesprochen.

- 7.

Es gingen **Drucksachen** ein:

- a) Von Herrn Redakteur Otto Meissner in Potsdam:
 1. „Weitere Bemerkungen über *Heterogenea limacodes* Hfn. (Lep.)“,
 2. Acht verschiedene kleine Separata, wie „Entomologische Chronik“, „Kleine Mitteilungen“, „Auskunftsstelle“ usw. in insgesamt 26 Exemplaren.
- b) Von Herrn Hans Reisser in Wien:
 1. „Zwei kleine biologische Beobachtungen“,
 2. „Lichtfang in der Sierra Nevada“.
- c) Von Herrn Albert Hepp in Frankfurt (Main):

„Bemerkungen über die Raupe und Puppe von *Thecla w-album* Knoch. (*Lep. Theclini*)“ in zwei Exemplaren.
- d) Von Herrn Bodo v. Bode Meyer in Berlin:

„Erinnerungen an Herrn Dr. Paul Born-Moser, Herzogenbuchsee, Schweiz.“

Autoren sämtlicher Artikel sind die Herren Einsender. Ihnen wird hierdurch der Dank des Verbandes ausgesprochen.

Frankfurt (Main), im September 1928.

Cronstettenstraße 4.

Der Geschäftsführer: A u e.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Aue A. U. E.

Artikel/Article: [Mitteilungen des Verbandes deutschsprachlicher Entomologen-Vereine \(V.D.E.V.\). 181-184](#)